



In Gedenken an Max Auer

BOZEN. Der plötzliche Tod unseres Freundes Max Auer hat uns tief getroffen. Max hat sich tatkräftig für den VSS, zunächst als Fußball-Schiedsrichter und später als langjähriger Mitarbeiter im VSS-Büro, eingesetzt. Er war stets ein verlässlicher Partner und für seinen Einsatz für den Sport in Südtirol gebührt ihm große Anerkennung. Wir alle werden Max sehr vermissen aber nicht vergessen!

Erfolgreiches VSS/KFS Spiel- und Sportfest in Vahrn

VAHRN. Sport, Spiel und Spaß – das war das Programm beim VSS/KFS Spiel- und Sportfest in Vahrn. Über 800 Kinder und Erwachsene nutzten das umfangreiche Bewegungsangebot am Sonntag, 11. September. Organisiert wurde die Veranstaltung vom VSS in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirols (KFS) und dem ASV Vahrn. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, sowie den Sponsoren Raiffeisen, Alperia und Loacker

VSS-Sporttermine für Oktober 2022

- 08.10.2022
Leichtathletik: VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorflauf Finale in Schluderns
- 09.10.2022
Kegeln: VSS/Raiffeisen Jugendmannschaftsmeisterschaft in St. Martin in Passeier
- 15.10.2022
Tennis: VSS/Raiffeisen Tennis-Sommer-Cup Finale in Marling
- 16.10.2022
Behindertensport: 24. Internationales Radkriterium für Menschen mit einer Behinderung in Kastelbell
- 23.10.2022
Handball: VSS/Raiffeisen U11-Turnier in Bozen
Kegeln: VSS/Raiffeisen Jugendmannschaftsmeisterschaft in Jenesien
- 29.10.2022
Badminton: 2. VSS/Raiffeisen Jugendcup in Brixen

„Zukunftsfähig bleiben“

NACHHALTIGKEIT: Verband der Sportvereine Südtirols setzt weiter Zeichen für Nachhaltigkeit – Gespräche mit den Expertinnen vom Workshop

BOZEN. Der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) hat am 7. September einen erfolgreichen Workshop zum Thema „Nachhaltige Sportvereine und N!-Charta Sport“ veranstaltet. Der VSS konnte sich im Anschluss noch mit den Referentinnen Mag. Julia Wlasak von Move4Sustainability und Franziska Stader und Alina Fischer von Prognos AG, dem Europäischen Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung, unterhalten.

VSS: Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?
Franziska Stader und Alina Fischer: Sich zu mehr Nachhaltigkeit zu verpflichten bedeutet, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen und dazu bereit zu sein, sich ganzheitlich weiterzuentwickeln. Dabei werden sowohl ökologische, soziale als auch ökonomische Aspekte berücksichtigt. Auf Sportvereine und -verbände übertragen bedeutet es, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wohin man sich als Organisation entwickeln will und die Bereitschaft mitzubringen, in allen



Die Referentinnen v.l.n.r. Mag. Julia Wlasak von Move4Sustainability, Franziska Stader und Alina Fischer, beide von Prognos AG.

drei Bereichen zu wachsen und so zukunftsfähig zu bleiben.
Julia Wlasak: Nachhaltigkeit bedeutet für mich, gemeinsam, mit Teamwork, eine lebenswerte Zukunft verantwortungsvoll und aktiv mitzugestalten.

VSS: Wie kann die N!-Charta Sport den Vereinen helfen?
Stader und Fischer: Die N!-Charta Sport kann Sportvereine dabei unterstützen, nachhaltiger zu werden, ohne viel organisatorischen Aufwand betreiben zu müssen. Um den Aufwand möglichst gering zu halten, gibt es vorformulierte Leitsätze, auszufüllende Vorlagen und Unter-



stützungsmaterialien und -angebote. Dadurch können sich die Sportvereine und -verbände auf das Wesentliche konzentrieren und sich damit auseinandersetzen, welche ersten Schritte gegangen werden müssen, um als Verein oder Verband nachhaltiger zu werden. Sie pikieren sich im ersten Jahr drei Leitsätze heraus und entwickeln dazu ihre Ideen. Im nächsten Jahr können dann weitere Leitsätze angegangen werden oder die Ideen aus dem ersten Jahr weiterentwickelt werden. So kommt der Verein oder Verband Schritt für Schritt und Jahr für Jahr beim Thema



Nachhaltigkeit immer weiter voran.
VSS: Wieso ist es wichtig, dass gerade Sportvereine auch auf die Nachhaltigkeit achten?
Wlasak: Der Vereinssport ist nicht nur Verursacher, sondern auch Betroffener einer nachhaltigen Entwicklung. Die sportlichen Aktivitäten und Infrastrukturen beanspruchen Natur und Ressourcen, und die Auswirkungen der Klimakrise verändern Rahmenbedingungen für Sportvereine bereits jetzt schon. Sportvereine sind dagegen aber auch prägende gesellschaftliche Orte für Perso-

nen aller Altersgruppen und vielfältiger Hintergründe. Beim Vereinssport wird eine Vielzahl von Kompetenzen gefördert. Das lebensbegleitende, lösungsorientierte Lernen, die Freiwilligkeit und der Spaßfaktor machen den Sportverein zu einem bereichernden Ort, um Nachhaltigkeitsthemen aufzugreifen und angehen zu können.

VSS: Haben Sie einige Beispiele von erfolgreichen Nachhaltigkeitsaktionen?
Stader und Fischer: Je nach Größe und Kapazitäten des Vereins ist hier vieles vorstellbar. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der N!-Charta Sport haben bspw. Integrationsturniere veranstaltet, Kinderkleiderbasare ausgerichtet oder Müllsammelaktionen durchgeführt. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Oft entwickeln sich die Nachhaltigkeitsaktionen der N!-Charta Sport Unterzeichnerinnen und Unterzeichner auch zu längerfristigen Projekten, die von anderen Akteurinnen und Akteuren aufgegriffen werden und so noch breiter wirken.
Das vollständige Interview können Sie auf der VSS-Webseite lesen.




Euregio-SprintChampion

LEICHTATHLETIK: Großes Finale in Trient



Die Südtiroler Vertretung beim Euregio-Finale.

TRIENT. Die Euregio-SprintChampions wurden am 25. September in Trient ermittelt. Dabei traten die besten Nachwuchssprinter aus Südtirol, Tirol und dem Trentino der Jahrgängen 2009 und jünger gegeneinander an. Insgesamt sind 40 Nachwuchssprinter und -innen für Südtirol an den Start gegangen.

Nach Vor- und Zwischenläufen qualifizierten sich in Trient die schnellsten fünf Mädchen und Buben je Altersklasse für die großen Finalläufe. Dort zeigten die Südtiroler Sprinterinnen und Sprinter noch einmal groß auf: Sie konnten sich gleich vier von den möglichen acht Goldmedaillen und Euregio-Titeln holen.

Neustart der Erlebniswelt Sport

PROJEKT: Umfangreiches Sportangebot für Schulklassen

BOZEN. Der VSS hat das erfolgreiche Projekt „Erlebniswelt Sport“ des Forum Prävention übernommen und führt es nach zwei Jahren Pause weiter. Im Vordergrund steht bei der Erlebniswelt Sport nicht der Wettkampfgedanke, sondern die Bewegung, das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Sport zu fördern. Der Startschuss fiel am 4. und 5. Oktober in Latsch und die Schulklassen aus Bozen und Umgebung dürfen sich am 11. und 12. Oktober auf das umfangreiche Angebot freuen. Die jeweils rund 15 Stationen werden direkt von Vereinen aus der Umgebung betreut. Insgesamt werden bei beiden Standorten bis zu 87 Schulklassen an den Veranstaltungen teilnehmen. „Die



Über 80 Schulklassen nehmen am Projekt teil.

Schüler und Schülerinnen haben nicht immer die Möglichkeit ein umfangreiches Sportangebot an einem Ort vorzufinden und verschiedene Sportarten zu testen. Wir wollen damit den Kindern Lust auf Sport machen und dessen Vorteile verdeutlichen, so VSS-Obmann Günther Andergassen.

